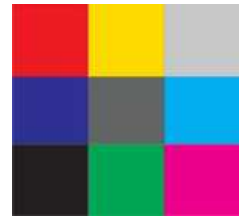


# Löwenstein-Forschungsverein

Verein zur Förderung der Erforschung  
des Lebenswerkes und der Lebensgeschichte  
der Gebrüder Löwenstein e.V.

Vorstand



*Presseinformation des Löwenstein-Forschungsvereins vom 22. Juli 2010*

## **Der 22. Juli als Tag der bürgerschaftlichen Erinnerungsarbeit**

„Vor genau einem Jahr, am 22. und 23. Juli 2009, haben acht Mitglieder der Familie Löwenstein, Nachkommen der Pausa-Gründer Felix und Artur Löwenstein, Mössingen besucht. 73 Jahre zuvor wurden sie von den Nationalsozialisten vertrieben, ihre international erfolgreich tätige Firma Pausa wurde zwangs,arisiert.“ Mit diesen Worten begrüßte Dr. Dieter Schmidt als Vorsitzender des Mössinger Büchereivereins die Teilnehmer der Veranstaltung „Erinnerung an den Besuch der Löwensteins in Mössingen vor einem Jahr“ am 22. Juli 2010 in der Stadtbücherei Mössingen. Der Löwenstein-Forschungsverein, der Büchereiverein und die Ernst-Bloch-Gesellschaft hatten zu diesem öffentlichen Abend geladen. Mit Worten und Bildern, Erzählungen und Nachdenklichkeiten riefen sich die 25 Besucher jene berührenden und bewegenden Momente des offiziellen Empfangs der Familie Löwenstein vor einem Jahr ins Gedächtnis.

Die Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins, Irene Scherer, stellte der Mössinger Öffentlichkeit dazu eine neue Initiative des Vereins vor: Der 22. Juli solle ein jährlich wiederkehrender Tag des bürgerschaftlichen Erinnerns an die erstmalige Rückkehr der Nachfahren von Artur und Felix Löwenstein am 22. Juli 2009 nach Mössingen werden. Die Teilnehmer/innen der Veranstaltung konnten sich in Briefe an Doris Angel, der Tochter von Felix Löwenstein, und Harold Livingston, Sohn des Artur Löwenstein, eintragen, um gemeinsam einen Gruß nach Manchester und London zu senden. In den Briefen heißt es unter anderem:

**„(...) Der 22. Juli soll ein wiederkehrender Tag des bürgerschaftlichen Erinnerns an die erstmalige Rückkehr der Nachfahren von Artur und Felix Löwenstein am 22. Juli 2009 nach Mössingen – 73 Jahre nach ihrer Vertreibung – sein. Wir erinnern damit an Ihre Rückkehr und gedenken dabei des Unrechts der Vertreibung. Der 22. Juli soll ein Tag der menschlichen Hoffnung sein für die Sehnsucht des Menschen, ein wirklicher Mensch zu werden.“**

Kernpunkte des Abends waren die Berichte über die Forschungsarbeiten des Vereins. Mit Unterstützung durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg war es möglich, dass Dr. Claudia Nowak und Richard Scherer neuere wissenschaftliche Untersuchungen durchführen konnten. Sie befassten sich mit der Geschichte der Zwangs,arisierung“ der Pausa sowie den Geschehnissen um 1936 in Mössingen und mit der Zusammenarbeit der Löwenstein'schen Pausa mit dem Bauhaus Dessau.

*Kontakt: Irene Scherer fax 07473-24166 oder [scherer@talheimer.de](mailto:scherer@talheimer.de)*

Vorstand | Irene Scherer (Vorsitzende) | Welf Schröter | Klaus Ferstl |  
c / o R i e t s w e g 2 | D - 7 2 1 1 6 M ö s s i n g e n - T a l h e i m  
| Tel. 07473-22750 | Fax. 07473-24166 | E-Mail: [scherer@talheimer.de](mailto:scherer@talheimer.de) |  
Register-Nr. VR 1719 GReg. 411/07 | Registergericht Tübingen | Finanzamt Tübingen St-Nr. 86166/90570 | als gemeinnützig anerkannt | Kreissparkasse Tübingen Konto-Nr. 1465 747 BLZ 641 500 20 | [www.initiative-loewensteinverein.de](http://www.initiative-loewensteinverein.de) |